

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse

und

mohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 12. Stück.

Sonnabend, den 24. März 1855.

Inhalt.

Bericht. — Kirchl. Anzeige. — 83 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

B e r i c h t

aus der Stadtverordneten-Sitzung

am 19. März 1855.

Unter Vorsitz des Herrn Justiz-Rath Fritsch wurde verhandelt:

1) Es ist vielfach darüber geklagt, daß die Hospitaliten im Winter an dem Besuche der Kirche dadurch gehindert werden, weil sie bei ihrem Alter und Schwachheit der Kälte nicht zu widerstehen vermögen. Deshalb ist vorgeschlagen, die Hospitalkirche durch Zuführung von erwärmter Luft heizbar zu machen und zur besseren Zusammenhaltung der Wärme auch in der Kirche Doppelfenster anzubringen. Die Bau-Kommission hat sich mit diesen Vorschlägen einverstanden erklärt, weshalb die Kosten veranschlagt sind und nun darauf

56. Jahrg.

(12)

angetragen wird, letztere unter Genehmigung der Ausführung mit 56 Thlr. 20 Sgr. 1 Pf. zu bewilligen.

Diese Bewilligung wird ertheilt.

2) Die Rechnung über die im Jahre 1854 in der Magistrats- und Polizeiverwaltung verbrauchten Schreibmaterialien wird zur Prüfung event. Ertheilung der Decharge übersendet.

Decharge wird vorbehaltlich der Nachbringung eines Bezugs ertheilt, dabei aber anheimgestellt, das Papier künftig mit einem trockenen Stempel zu anderweiter Benutzung unbrauchbar zu machen.

3) In dem Ehrlich'schen Testamente ist bei dem Legate für die Taubstummenanstalt bestimmt: „daß die Verwendung der Revenüen nur solchen zu Gute kommen soll, welche hier in Halle wohnen.“ Ueber die Auslegung dieser Bestimmung besteht zwischen dem Magistrat und dem Vorsteher der Taubstummenanstalt Meinungsverschiedenheit, indem Ersterer annimmt, daß hiernach nur solche Taubstummen von den Revenüen profitiren können, welche in Halle ihren Wohnsitz haben, während Letzterer meint, daß es auf Alle Bezug habe, welche als Taubstumme in der Anstalt wohnen. Behufs weiterer Verhandlung hierüber fragt nun der Magistrat an, welcher Auslegung die Versammlung beitrete.

Es wird beschossen, dem Magistrate zu erwidern, daß sie sich mit seiner Auslegung im Einverständniß befinde.

4) Auf das Gesuch des Vorsehers der Taubstummenanstalt, der öffentlichen Prüfung seiner Zöglinge beizuwohnen, werden auf den Antrag des Magistrats die Herren Hellfeld, Richter und Preßler hierzu deputirt.

5) Nach einer Anzeige des Hospital-Vorsehers ist das Feuerungs-Material für das Hospital verbraucht und die Nothwendigkeit eingetreten, mindestens noch 30,000 Stück Braunkohlensteine nachträglich zu beschaffen. Dieser Umstand ist vorzugsweise veranlaßt durch die bisherige strenge Kälte und die überaus starke Anzahl von Kranken, zu deren Unterbringung alle disponiblen Räume haben benutzt werden müssen. Es wird beantragt, die nachträgliche Beschaffung von 30,000 Braunkohlensteinen zum Preise von 4 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. zu genehmigen, diese Genehmigung auch von der Versammlung ertheilt.

6) Zum Verkaufe des Ehrlich'schen Hauses hat am 14. d. M. Termin angetanzen. Es ist dafür 4430 Thlr. geboten. Der Magistrat beantragt, dafür den Zuschlag zu ertheilen, und bemerkt, daß er sich nicht dafür aussprechen könne, das Haus für den gebotenen Preis für die künftige Leibanstalt und Sparkasse zu acquiriren, da die Pfllichkeit desselben zu diesen Instituten bezweifelt werden müsse, die Errichtung derselben

auch noch gar nicht feststehe und die vorherige Einrichtung zu Miethswohnungen zu viele Kosten verursache.

Unter diesen Umständen wurde die Ertheilung des Zuschlags genehmigt.

Hierauf geschlossene Sitzung.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Moriz: Mittwoch den 28. März Vormittags 9 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahl
Hr. Oberprediger Braßler.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eickstein.

Bekanntmachungen.

Montag den 26. März keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Stadtverordneten-Vorsteher
Fritsch.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. I. Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 2303 eingetragene, dem Zimmermann Albert Berger gehörige, vor dem Geistthore sub Nr. 4 gelegene Grundstück:

Ein Haus nebst Zubehör, nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14. —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

2581 *Rth.* 15 *Sgr.*, soll

am 14. Juni 1855 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rathe Boffe meistbietend verkauft werden.

Bekanntmachung.

Nach §. 10 der hiesigen Markt-Ordnung müssen die Eingänge in die Marktbuden vorn und nicht auf der Seite angebracht sein. Ebenso soll nach §. 27 a. a. D. die Tiefe der Buden von deren Rückwand bis zur vordern Kante des Tisches gerechnet — nicht mehr als **8 Fuß** und die Tiefe des Daches — von der Rückwand der Bude waagrecht bis zum vordern Ende gemessen — nicht mehr als **9 Fuß** betragen, die Bedachung aber so angebracht sein, daß sie weder der Passage hinderlich wird, noch dem Publikum überhaupt zum Nachtheil gereichen kann. Auf diese Bestimmungen der Markt-Ordnung sind die betreffenden Gewerbetreibenden früher bereits wiederholt und zwar unter der Verwarnung hingewiesen, daß solche Buden, welche danach nicht eingerichtet sind, zum Marktverkehr ferner nicht zugelassen werden würden. Gleichwohl ist eine allseitige entsprechende Befolgung auch bis jetzt noch nicht eingetreten, und haben sich die daraus hervorgehenden Uebelstände namentlich auf dem letzten Weihnachtsmarke zu deutlich gezeigt, als daß noch länger die vorschriftswidrige Einrichtung der Marktbuden nachgesehen werden könnte.

Vom 1. Juni d. J. ab werden daher keine Buden auf hiesigen Wochen-, Jahr- und Weihnachtsmärkten zugelassen werden, welche nicht durchweg nach den oben angeführten Vorschriften der hiesigen Markt-Ordnung eingerichtet sind.

Bei der geräumigen Frist, die ich zur vorschriftsmäßigen Herstellung der Buden bewillige, werden die Gewerbetreibenden es sich selbst beizumessen haben, wenn sie nach Ablauf dieser Frist der Nachtheil trifft, mit nicht vorschriftsmäßig eingerichteten Buden vom Marktverkehre ausgeschlossen zu werden.

Halle, den 26. Februar 1855.

Der Königl. Polizei-Director
v. Bosse.

Es ist eine Stube mit Zubehör zu vermietten und
den 1. April zu beziehen Luckengasse Nr. 14.



Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das dem Schiffer Johann Andreas Böttcher
gehörige, im Hypothekenbuche der Halle'schen Weinberge
Nr. 25 eingetragene Grundstück:

Ein am Salonplaz zu Halle belegenes Gasthaus
„zum Fürstenthale“ genannt, nebst Hof und Gärtchen,
nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in
der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) ein-
zusehenden Taxe abgesehät auf

7636 *Rh.* 28 *lg.* 1 *S.*, soll

am 6. September 1855 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-
Rathe Basse meistbietend verkauft werden. Nach-
stehende, dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger
werden hierzu vorgeladen:

- 1) Wittve Hedler, Johanne Elisabeth geb. Wiede,
- 2) deren Tochter Minna,
- 3) Wittve Böttcher, Marie Christiane geb. Schild-
bach,
- 4) Die Geschwister Böttcher: Friederike Amalie,
Friedrich Gustav, Friederike Emilie, Johann Adolph.

Große Auction

von Tuchen, Kaisertuchen, Burkins *rc. rc.*

Sonnabend den 21. d. M. Vormitt. von
9 Uhr und Nachm. 2 Uhr an sollen gr. Ul-
richsstraße Nr. 18: Eine sehr große Parthie
verschiedene feine und Mittel-Tuche, Kaisertuche, wollene
Sommer- und Winter-Burkins, dergl. Palletot-Stoffe,
seidene, Piqué- und Sammtwesten u. dgl. m. (Wiederverkäufer,
Schneidermeister und Kleider-
händler mache ich auf vorstehende Waaren
besonders aufmerksam) meistbietend gegen gleich
baare Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auct. Comm. u. ger. Taxator.

Bekanntmachung.

Das Gesetz macht es den Verwandten, Hausge-
nossen und Hauswirthen zur Pflicht, jeden **Todesfall**,
bei dem ein gerichtliches Einschreiten nothwendig ist, dem
Gerichte **unverzüglich** anzuzeigen, und bedroht die-
jenigen, die dies verabsäumen, mit der **Verantwort-**
lichkeit für den dadurch veranlaßten Schaden
gegen die Erben.

Die häufig **verspätete** Einreichung der Todes-
Anzeigen veranlaßt uns, unsere Gerichts-**Eingesessenen**
auf die mit solcher Verzögerung verbundenen Nachtheile
aufmerksam und ihnen zugleich bemerklich zu machen,
daß durch die **sofortige** Anzeige von dem Todesfalle
nie mehr, wohl aber **sehr oft weniger** Kosten
und Weiterungen entstehen.

Halle a/S., am 10. März 1855.

Königliches Kreis-Gericht.

Es ist zu unserer Kenntniß gekommen, daß sich
außer den von der Königl. General-Commission be-
stätigten und außer den von der Königl. Regierung
zu Merseburg abgeschlossenen und an das unterzeich-
nete Kreis-Gericht, sowie dessen Gerichts-Commis-
sionen zu den Hypotheken-Acten Behufs der Löschung
mitgetheilten Ablösungs-Rezeßten noch eine große
Anzahl der mit den Königlichen Rentämtern, Kirchen,
Schulen, Corporationen, Behörden und Rittergütern
abgeschlossenen Ablösungs-Rezeße in den Händen der
Berpflichteten befinden, ohne daß diese die Löschung
der Abgaben bis jetzt bei uns nachgesucht haben.
Da die Befreiung der Hypothekenbücher von den
Rubrica II. eingetragenen Lasten und Abgaben nach
allen Richtungen hin sehr zweckmäßig und wünschens-
werth ist, so fordern wir die Besitzer solcher Urkun-
den und die ausfertigenden Behörden hierdurch auf,
diese uns und den betreffenden Königlichen Gerichts-
Commissionen mit dem Antrage auf Löschung der ab-
gelösten Lasten baldigst zu überreichen.

Halle, den 27. Februar 1855.

Das Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des am 31. Julius 1854 hier selbst verstorbenen Gastwirths Johann Andreas Böttcher ist durch Verfügung vom heutigen Tage der erblich-fällige Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen unbekannter Gläubiger haben wir einen Termin auf

den 4. Juli c. Vormittags 11 Uhr

vor Herrn Kreisgerichtsrath Boffe, an hiesiger Gerichtsstelle, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, anberaumt und fordern alle etwaigen unbekannteten Gläubiger auf, ihre Forderungen binnen 3 Monaten oder spätestens in obigem Termine entweder selbst oder durch einen mit Vollmacht versehenen Rechtsanwalt (wozu die Herren Rechtsanwälte Quinque, v. Bieren und Fiebiger event. in Vorschlag gebracht werden) anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an den nach Befriedigung der etwa sich meldenden Gläubiger etwa verbleibenden Rest der Masse verwiesen werden.

Es beträgt nach den bisherigen Ermittlungen die Aktivmasse 9069 Thlr. 28 Sgr. 2 Pf. und die Passivmasse 7815 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf.

Halle a./S., am 24. Februar 1855.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

A u c t i o n.

Dienstag den 27. d. M. **Nachmitt. 2 Uhr** sollen wegen Domicilveränderung einer Familie Harz Nr. 30 alhier: 1 schöner gr. Erdglobus, Bilder, 1 Mahagoni-Sopha, 1 dgl. Damenschreibtisch, 1 dergl. Nähtisch, Secretairs, Kleiderschränke, Wasch- und andre Tische, Spiegel, Stühle, Gefäße, 2 Sättel, eine Häckselbank u. dgl. m. meistbietend gegen **gleich baare Zahlung** verkauft werden.

Brandt,

Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

Auction von Pferden, Kutschwagen und Geschirr.

Sonnabend den 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthof zum Kronprinzen hier aus dem Nachlasse des Hrn. Dr. Hänert 2 braune Wagenpferde, 2 Kutschwagen, 1 Schlitten, 2 Paar Kutschgeschirr, wovon das eine Paar wenig gebraucht, u. dergl., gegen gleich baare Bezahlung durch mich versteigert werden.

Müller,

Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Auction.

Mittwoch den 28. d. Mts. Nachmit. 1 Uhr u. folgenden Tag werde ich kl. Klausstraße Nr. 15 im Auftrage der Erben des Herrn Dr. Hänert dessen Mobilien-Nachlaß, als: verschied. Sopha's, 2 Schreibsecretairs, verschiedene runde, Sopha-, Wäsch-, Näh-, Ausziehe- u. andre Tische, wobei 1 mit Marmorplatte, 1 Trumeaur u. verschied. Spiegel, Kleider-, Küchen-, Wäsch-, Speise-, Eck-, Pfeifen- u. Gewehrschrank, 1 silberne Reperir-, 1 Stuh- u. 1 Wanduhr in vergoldeten Rahmen, Bilder, 2 Thermometer u. 1 Barometer, 1 Reifzeug, 1 Doppelflinte mit Drahttröhren, 1 Büchse zu Zündhütchen, verschied. Jagdgeräthschaften, verschied. Bettstellen, 1 Kommode, 2 Duß. silb. Messer und Gabeln, 1 Pr. silber. Sporen, silb. Gß- u. Kaffeelöffel, Kupfer, Messing, Zinn, neu silb. Arm- u. andre Leuchter, geschliffene und andre GlASFACHEN, Porzellan u. Steingut, medizinische Instrumente, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Federbetten, männl. Kleidungsstücke, wobei 2 Pelzröcke und 1 Reifepelz, 1 kl. Part. div. Weine u. verschiedene Haus-, Wirthschafts- u. Küchengeräthe, wobei Waschgefäße, gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Müller,

Auctionator u. gericht. Taxator.

A u c t i o n.

Montag den 26. ds. Mts. Nachmit. 1 Uhr werde ich Martinsgasse Nr. 20 (nahe der obern Leipzigerstraße) im Hause des Herrn Dr. Zimmermann, Sopha's, 1 Schreibepult, verschied. Tische, 4 neue Garten- und andre Stühle, Kleider-, 1 gr. Wäsch- u. 1 Küchenschrank, 1 kl. Wanduhr, 1 Ofenschirm, 1 zinnernes Sturzbad, 1 gr. Badewanne, 2 gr. eichene Wasser- u. verschied. Weinfässer, Torfmachergeräthschaften, als: Decken, Karren, Unterlagen u. dergl. gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Müller,

Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Schul-Anzeige.

In der bisher von dem Herrn Superintendenten Neuenhaus geleiteten höhern Töchterschule, deren Fortführung ich mit Genehmigung der betreffenden Behörden von Osnern d. J. an übernehme, wird der Sommer-Cursus am 16. k. M. beginnen. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen, so wie zu sonstiger Rücksprache bin ich täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr und zwar bis zum 12. April in dem Hause breite Straße Nr. 23, von da ab aber in dem Schullokal gr. Ulrichsstraße Nr. 35 bereit.

Halle den 22. März 1855.

Emma Hochhammer.

Böttcherspäne sind körbe- und fuhrenweise zu verkaufen Weingärten Nr. 14.

Taubendünger sucht der Weißgerber F. Fischer, Strohhof Nr. 19.

Sonnabend Abends Pöfelknochen mit Meerrettig, wozu einladet
W. Kurz, alte Post.



Clavierunterricht wird ertheilt Bäckergasse Nr. 7, eine Treppe hoch.

Ein Kaufmannsthepult zu verkaufen kl. Berlin Nr. 1.

Eine Sendung



der neuesten Mantillen in Atlas und Taffet
erhielt

L. Gundermann,

 Schmeerstraße. 

Gewirkte Umschlagetücher, Double=Shawls
und Deckentücher, Sommertücher und schwarz=
seidene Tücher in glatt und gemustert, em=
pfehl

L. Gundermann,

 Schmeerstraße. 

Dom- und Stadtgesangbücher mit und
ohne Goldschnitt empfiehlt für Confirmanden billig
schön

J. John, Markt, Waagegebäude.

Kartoffel-Verkauf.

Vier bis 5 Wispel sehr gute Speisekartoffeln, auch
zu Samen sich eignend, sind im Einzelnen à Meße
2 Sgr. abzulassen

lange Gasse Nr. 29.

Ganz frühzeitige Johanniskartoffeln zum Samen
sind in Wispeln und Scheffeln zu verkaufen bei

Friedrich Knoche in Diemitz.

Hülfsfrüchte,

als gelbe und grüne Erbsen, Bohnen und Linsen, vor=
züglich im Kochen, empfiehlt

J. S. Keil.

Polsthaare

zum Polstern in verschiedenen Sorten preiswürdig bei

J. S. Keil.

Falgseife

in bester harter Waare, in gewöhnlichen und doppelten
Niegeln billigt bei

J. S. Keil,

große Klausstraße Nr. 39.

Gutes hausbackenes Brod, das *ll.* 1 Sgr. 1 *z.*,
sowie auch gutes Weizen- und Roggenmehl. Auch kann
sodort ein Bursche in die Lehre treten bei dem Bäcker=
meister **Biedermann**, Graserweg Nr. 13.

Feinste Tafelbutter,

extra schön und frisch, empfangen und geben davon in
Kübeln à $\frac{1}{4}$ Ctr. und ausgestochen billigt ab

Gebrüder Merckell,

große Ulrichsstraßen- und Promenaden-Ecke
und Markt unter'm Rathskeller.

Feinsten Jam.-Rum, f. Arac de Goa, f. Cognac,
ff. Punsch- und Grog-Extract, Cardinal- und Bischof-
Extract empfiehlt **Otto Thieme,** Neumarkt.

1846er Naumburger Wein, roth und weiß, à Fl.
8 *Sgr.*, 48er, à Fl. 5 und 6 *Sgr.*, empfiehlt

Otto Thieme.

F. grüne u. schwarze Thee's empfiehlt billigt

Otto Thieme.

Bestes thüring. Pflaumenmuß, à U. 2 *Sgr.*, bei

Otto Thieme.

Gebraunten ächten Mokka-Caffee, à U. 12 *Sgr.*, bei

Otto Thieme.

Leere Weinflaschen kauft **Otto Thieme.**

Limburger und bair. Sahnenkäse à St. $4\frac{1}{2}$ —
7 *Sgr.*, fetten Schweizerkäse, à U. $7\frac{1}{2}$ *Sgr.*, kleine
Harzkäse, à Schock 10 *Sgr.* — $2\frac{1}{2}$ *Rh.*, im Ganzen
billiger, offerirt **F. U. Perschmann.**

Bohnen, Erbsen und Linsen in bekannter gut-
kochender Waare billigt bei **F. U. Perschmann.**

Beste holländische Heringe empfehlen in Schof-
fen billigt à Stück 1 und $1\frac{1}{2}$ *Sgr.*

Schönste schottische Vollheringe offerire in Ton-
nen und Schocken billigt à Stück 4 S , 6 S . und 8
 S ., sowie

aufs Feinste marinirte Heringe, à St. $1\frac{1}{4}$ *Sgr.*,
geräucherte Lachsheringe, à Stück 1 *Sgr.*

Julius Kramm,

gr. Ulrichsstraße Nr. 12.

Sämmtliche Maurer- und Malerfarben-
Lacke und Firnisse empfiehlt billigt

Carl Deichmann,
Leipziger Straße, dem Thurme gegenüber.

Acht Stück gut schlagende Kanarienhähne sind zu
verkaufen alter Markt Nr. 1, 2 Treppen hoch.

Grüne Erbsen, ausgezeichnet gut kochend, verkauft
im Ganzen und Einzelnen billigt

G. Hägöld, Francensstraße Nr. 2.

Sandbruchsteine von vorzüglicher Güte sind zu haben.
Näheres Morikthor Nr. 4.

Es ist noch eine Parthie schöner Burbaum zum
Verpflanzen billig zu verkaufen

Merseburger Straße Nr. 4.

Ein fast neuer, sehr gut gehaltener Kinderkutsch-
wagen, auch mit Böcken zu fahren, ist wegen Mangel
an Raum zu verkaufen

Promenade Nr. 25.

Ein Kanonenofen mit Rohr, 1 Ofenthür mit Kranz,
ein Wandschrank, 1 Kleiderschrank, 1 großer weißer Tisch,
ein großes Comtoirpult, mehrere Schränke mit Fächern,
1 Paar Marquisen, ein Paar Bettstellen, Hängelampen
sind zu verkaufen große Steinstraße Nr. 9, im Hinter-
gebäude, 1 Tr. hoch.

Ein Ladentisch und Speiseschrank steht
billig zum Verkauf bei G. Cohn, Leipz. Straße.

Das Haus, Steinweg Nr. 24, mit Hof, Brun-
nen und Garten ist zu verkaufen. Das Nähere bei
Krause auf dem Waisenhause, in den Vormittags-
stunden.

Pflaumen = Muß, das Pfund 1 Sgr., Gra-
pen = Grütze (Stückchen), das Pfund 20 Pfennige,
bei W. Fürstenberg & Cohn, Nr. 58/76.

Meiner Pferdedünger,

mehrere Fuhren, sind zu verkaufen im Bauhof Nr. 3, bei **Steinhaus**.

Dorf, à 100 8 *Sgr.*, um zu räumen. **Scharre**, Strohhof.

Ein Heckbauer und Kinderwagen steht zum Verkauf Leipziger Straße Nr. 5.

Ein tafelförmiges Pianoforte, noch in gutem Zustande und von angenehmem Ton ist billig zu verkaufen. Das Nähere Königl. Strafanstalt. Thorgeb. 1 *Tr.* hoch.

Ein gutes Unter-Deckbett und Kopfkissen weist zum Verkauf nach, auch ist ein Schreibepult und eine gut beschlagene Marktkiste zu verkaufen an der Moritzkirche Nr. 4. Schuhmachermeister **Brinck**.

Cachemir, Tibets, Lüstres, Wiener Umschlagetücher habe ich in großem Sortiment erhalten und empfehle solches zu äußerst billigen Preisen.

D. Kurzweg, Leipziger Straße Nr. 6/282.

W ü z e n

für Herren und Knaben billigt bei

F. Körner, Schmeerstraße an der Ruhgassenecke.

Neues süßes Pflaumenmus, à *U.* 15 *S.*, bei **F. A. Timmler**, alter Markt Nr. 36.

Wohnungsgeſuch.

Eine anständige, stille, kinderlose Familie (pünktlicher Miethszahler) sucht zum 1. Okt. c. eine Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kammern nebst Zubehör zu miethen. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse recht bald in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben und 1 Kammer oder 1 Stube und 2 Kammern nebst Zubehör, wird zu Johannis von zwei Damen zu miethen gesucht. Derselben bittet man unter **Z.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine geübte Aufwärterin wird sofort gesucht
große Märkerstraße Nr. 26.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht unerfahren, waschen, plätten und nähen kann, sucht zum 1. April oder jetzt einen Dienst. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 9, 1 Treppe.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich und unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden Sägerplatz Nr. 10. Wittwe **Spott**.

4 bis 500 Thaler werden auf **Acker**, und 1000 Thaler auf ein **Gartengrundstück** zu leihen gesucht durch den Sekretair **Aleixt**, Schmeerstraße Nr. 16.

Junge Mädchen, welche gut weisnähren können, finden dauernde Beschäftigung große Ulrichsstraße Nr. 8.

Junge Mädchen, welche das Weisnähren und Zeichnen der Wäsche erlernen wollen, können sich melden bei Frau **Wucherer**, kl. Rittergasse Nr. 1.

Ein ordentliches Mädchen, die in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, wünscht noch zum 1. April einen Dienst Schulberg Nr. 14 eine Treppe hoch.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, findet außerhalb Halle einen Dienst. Näheres Schulgasse Nr. 3.

Ein stiller Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine kleine Wohnung mit Aufwartung zum 1. April. Adressen werden erbeten unter J. G. in der Expedition d. Bl.

Stube, Kammer und Küche ist veränderungs halber zum 1. April zu beziehen Petersberg, Luckengasse Nr. 3.

Veränderungs halber ist noch eine kleine Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör an eine einzelne stille Person zu vermietthen und den 1. April zu beziehen Rathhausgasse Nr. 17.

Zu vermietthen

ist Brunostraße Nr. 13 parterre eine große freundliche Stube mit Kammer und Küche nebst Zubehör, desgl. ein Logis, 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und Küche mit allem Zubehör, sind zum 1. Oct. d. J. von ruhigen Leuten zu beziehen.

J. S. Erfurth.

Im Englischen Hofe

ist die Wohnung, Bel-Etage, aus fünf Vorderstuben, wovon zwei mit je 3 Fenstern, und drei Hinterstuben, der Küche und drei Kammern bestehend, nebst Zubehör, sowie

die Räume im Erdgeschoß zu Geschäfts- und Verkaufslocalen,

vom 1. April oder 1. Juli d. J. ab zu vermietthen.

Stengel, Maurermeister.

Die Wohnung, welche seit mehreren Jahren Herr Dr. Siebel bewohnt hat, ist zu vermietthen und 1. April c. zu beziehen. Auch sind zwei kleine Dachwohnungen von ruhigen stillen Miethern am 1. April c. zu beziehen.

Berner, Maurermeister.

Schlafstellen sind offen Kl. Brauhausgasse Nr. 13.

Schlafstellen offen Nr. 14 an der Halle.

Stube, Kammer und Zubehör ist zu vermietthen Kl. Brauhausgasse Nr. 24.

Stube, Kammer und Zubehör ist noch zu beziehen den 1. April c. Leipzigerstraße Nr. 5.

Diejenigen, welche Bücher aus der **Marien-Bibliothek** entliehen haben, werden ersucht, dieselben bis spätestens den **28. März** zurückzuliefern. Die Bibliothek ist vom 31. März ab 2 Wochen geschlossen.

J. U.

Dr. Knauth.

Einen Lehrling sucht der Böttchermstr. Otto, Dachriggasse Nr. 8.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen,
daß wir am heutigen Tage auf hiesigem Plage ein
Landesprodukten-, Commissions- & Expeditions-
Geschäft

unter der Firma

Wolff & Schacht

eröffnet haben, und erlauben wir uns dasselbe ganz be-
sonders zur gütigen Berücksichtigung zu empfehlen.

**Alexander Wolff,
Aug. Schacht.**

Halle, den 21. März 1855.
Geschäfts-Local: Bauhof Nr. 3.

Leichensteine und Grabkreuze nach neuesten
Zeichnungen, von Sandstein, Marmor oder Holz fertigt
und restaurirt geschmackvoll und dauerhaft

C. Landmann jun., fl. Sandberg Nr. 12.

Inschriften und Firma's in Goldschrift und
jeder andern beliebigen Farbe fertigt sauber und gut halt-
bar, so wie jede Malerarbeit

Carl Landmann jun., Bildhauer und Maler,
fl. Sandberg Nr. 12, unweit der Ulrichskirche.

Kupferstiche werden von Flecken gereinigt, Tisch-
decken, Teppiche, Kleider, Herrenwesten und Glanzgar-
dinen werden jede Woche schön gewaschen und geglättet.

C. Diligent, alter Markt, neben dem Pflug.

Thalia:

Sonntag den 25. März c. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billet's sind von jetzt ab in der Papierhandlung des
Fr. John — Markt im Waagegebäude — zu ent-
nehmen.

Dies den geehrten Mitgliedern zur gefälligen Kennt-
nißnahme.

Der Vorstand.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)